

# WARTENBERG-FAHRSCHULE

Rolf Schnider

[www.wbfs.ch](http://www.wbfs.ch)

Seminarstrasse 79 ----- Telefon 061461 61 61

4132 Muttenz ----- Telefon 079 330 94 94

## Gott sprach, es werde Licht (doch Viele finden den richtigen Schalter nicht!)

### Was jedermann wissen sollte:

Kein Mensch kann verhindern, dass seine **Pupillen** sich schlagartig **verengen**, sobald er **geblendet** wird. Fakt ist jedoch auch, dass sich diese Pupillen danach nur **viel langsamer wieder so weit** öffnen, dass wir fähig sind schwache Kontraste **im Dunkeln** zu erkennen.

Obwohl sich nur etwa 20 % des gesamten Verkehrsvolumens bei Dunkelheit abspielt, ereignen sich beinahe die Hälfte (nämlich 45,5 %) aller tödlichen Verkehrsunfälle zwischen Abenddämmerung und Sonnenaufgang. Ein vernünftigerer Umgang mit der Fahrzeugbeleuchtung würde sicher helfen diese Gefahr zu mindern!

### Was das Gesetz dazu sagt:

#### **SVG Art. 41 Fahrzeugbeleuchtung:**

**Während der Fahrt** müssen Motorfahrzeuge **stets** beleuchtet sein (**neu seit 1.1.2014**).

**Abgestellte** Motorfahrzeuge müssen vom **Beginn der Abenddämmerung bis zur Tageshelle** sowie **bei schlechten Sichtverhältnissen** beleuchtet sein, **ausser** auf **Parkplätzen** oder im Bereich einer genügenden **Strassenbeleuchtung**.

**Die Beleuchtung ist so zu handhaben, dass niemand unnötig geblendet wird.**

#### **VRV Art. 30 Verwendung der Lichter während der Fahrt:**

Vom **Beginn der Abenddämmerung bis zur Tageshelle**, bei **schlechten Sichtverhältnissen** und in **Tunneln** sind während der Fahrt die **Abblendlichter** zu verwenden. Im Übrigen sind die **Tagfahrlichter** oder die **Abblendlichter** zu verwenden. Ausgenommen sind die vor dem 1.1.1970 erstmals zum Verkehr zugelassenen Motorfahrzeuge. **Bei Bedarf** können die **Fernlichter** verwendet werden; **in Ortschaften** ist jedoch nach Möglichkeit darauf zu **verzichten**.

Die **Fernlichter sind auszuschalten: a) rechtzeitig vor dem Kreuzen** mit anderen Strassenbenützern oder einer neben der Strasse entgegenkommenden Bahn; **b) beim Hintereinanderfahren** oder beim **Rückwärtsfahren**.

**Nebellichter** und **Nebelschlusslichter** dürfen **nur verwendet** werden, wenn die Sicht wegen **Nebels, Schneetreibens** oder **starken Regens erheblich eingeschränkt** ist.

Bei längerem **Halt** kann auf **Standlichter** umgeschaltet werden (z.B. Bahnübergang, Baustellenampel etc).

#### **VRV Art. 31 Verwendung der Lichter an abgestellten Fahrzeugen:**

An **ausserorts** abgestellten Motorfahrzeugen sind die **Standlichter** oder die **Parklichter auf der Seite des Verkehrs** zu verwenden.

#### **VRV Art. 32 Beleuchtung von Anhängern und geschleppten Fahrzeugen**

**Anhänger** und geschleppte Fahrzeuge sind **gleichzeitig mit dem Zugfahrzeug** zu beleuchten, **ausser wenn am Zugfahrzeug nur Tagfahrlichter** verwendet werden.

### Meine ganz persönliche Meinung zum Thema:

Viele tun sich mit dem Lichtobligatorium am Tag noch schwer. Wer ein Fahrzeug mit **Lichtautomatik** fährt, hat's einfach: **Automatik ein und fertig**. Wer **Tagfahrlichter** (LED) hat: Bitte nur bei perfekten Sichtverhältnissen verwenden. Im Tunnel, bei Regen, Schnee oder Nebel ist Abblendlicht vorgeschrieben! Für alle übrigen gilt: Motor starten, Abblendlicht ein, erst dann losfahren; Beim Halten/Parkieren: zuerst **Licht aus, dann Motor aus**; eine **Frage der Gewohnheit!**

Die vorderen **Nebellichter** sind **nach oben stärker abgeschirmt** als das (asymmetrische) Abblendlicht. Sie leuchten die Fahrbahn **weniger weit**, dafür **etwas breiter** aus. Wer bei **erheblich eingeschränkter Sicht** (<= 50m) mit **Abblendlicht** (Leuchtweite 50-70m) fährt, blendet sich selbst, da **Nebel, Schneetreiben** oder **starker Regen das Licht reflektiert** (zurückwirft). **Nebelscheinwerfer** unterbinden diese Eigenblendung. Sie bringen bei Nebel also nur dann einen Vorteil, wenn sie **nicht zusammen mit dem Abblendlicht** sondern nur **mit Standlicht** brennen (bis Mitte der 80er-Jahre mussten Nebelscheinwerfer in der Schweiz so angeschlossen sein, dass sie **ausschliesslich** zusammen mit Standlicht eingeschaltet werden konnten. Leider wurde diese Bestimmung im Zuge der Anpassung an EU-Recht aufgehoben....).

**Nebellichter zusammen mit dem Abblendlicht** ist daher **Unfug**, weil der Gegenverkehr **unnötig geblendet** wird!

Bei **dichtem** Nebel ist die Fahrbahn in der Regel feucht, der Bremsweg also deutlich länger als auf trockener Strasse. Daher müsste eigentlich **folgende Faustregel** gelten: **Wer mit eingeschalteten Nebellichtern schneller fährt als 60 km/h, fährt entweder**

- mit **vorschriftswidriger Beleuchtung** (nur erlaubt bei **erheblich eingeschränkter Sicht**) oder
- **zu schnell !!!** (anhalten innerhalb der Sichtweite nicht mehr möglich).

**Nebelschlussleuchten** machen **nur bei wirklich dicker Suppe** Sinn! Häufig werden sie jedoch schon bei relativ schwachem Nebel eingeschaltet. Dann blenden sie nur unnötig und verunsichern die Nachfolgenden, weil sie **von Bremslichtern nur schlecht zu unterscheiden** sind.

Oftmals brennen die Nebelleuchten auch an heiter-hellem Tag oder in klarer Nacht, weil viele Leute nicht merken, dass diese "Nerventöter" noch immer eingeschaltet sind. Bitte häufiger kontrollieren! Danke.